

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Landgericht Wildshut gehört, gegen dem Landgerichte Laufen zu berichtigen hat.

Wo sich die Laufner: Landgrenze näml. zu Burgkirchen endigt, grenzen die 3 Pfliegerichter Friedburg, Matighofen und Laufen zusammen, wornach vom obigen Standpunkte des vorhandenen Marksteines angefangen die beiden Kameral Pfliegerichter Friedburg und Matighofen mit ihren Gerichtsgrenzen gegen W und N so zusammengrenzen, daß, was für Untertanen in den Pfarreien Perwang, Gstaig, Palting, Lochen, Jöging und Munderfing durch die Richter Arrondirung im J. 1789 an Friedburg gekommen sind. Jene aber in den Pfarreien Vormosen, Feldkirchen, Kirchberg und Matighofen zu dem Kameral Pfliegerichte Matighofen gehörig sind.

Ferner müßen in Folge des Rezesses von 1527 und Erklärung von 1530 zwischen Bayern und Salzburg von Matsee alle Verbrecher, vorhin nach Braunau, nunmehr aber in Gemäßheit der Richter Arrondirung dem hiesigen Landgerichte zur peinlichen Untersuchung, und zwar nach Vorschrift des Rezeßes im Sommer auf dem Matseer See (wohin der Landrichter bis an den Sattelknopf reiten soll) und im Winter bei dem sog. Röttenbachel ausgeliefert werden. Das Landgericht ist aber verbunden, nach geschlossenem Prozesse und erfolgtem hochgerichtl. Urteile die Publikation und allenfallige Exekution auf der Schranne zu Astätt zu vollziehen, welches bisher auch geschehen ist.

(Historische Beschreibung der Staatsherrschaft Friedburg vom 22. April bis 5. Juni 1802 im Archive der kais. Domänenverwaltung Matighofen.)

e) Grenzbeschreibung des Pfliegerichtes Uttendorf
vom 16. April 1626.

Erstlichen im Dorf zu Straß drei Musketen Schieß vom Schloß Uttendorf aus hat es ain anschiechtig Pauernguet, der Antalerhof genannt, aldasselbst das Churf. Landgericht Maurkirchen gegen hiesigem Pfliegericht grenizt. Von dannen unzt hinauf auf die Keckened und Pfändledt an zwai unterschiedliche Uttendorferische Paurngueter, vier veldwegs weit aber ain Gräniz Ort gegen dem Churf. Pfliegericht Fryburg und erstangezeigten Landgericht Maurkirchen. Verrer ob der Landstraß, so von Althaim aus bis auf Mattigkoven zue gehen thuet, hinauf nach dem Perg für das Dorf Furth, dem Gößnachgraben und Lündensteg zue ab der Uttendorferischen Landstraß, derorten das Churf. Pfliegericht Mattigkoven und das hiesig Gericht gegen einander grenizen, wie dann auch wenn es sich begibt mit durchreisenden unbekanten Personen oder